

Kleine Anfrage

des Abg. Stefan Herre AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Vinyl beim umweltfreundlichen Bauen in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist es aus ihrer Sicht richtig, dass Vinyl beim umweltbewussten Bauen in neuen Häusern in Baden-Württemberg zum Einsatz kommt?
2. Weshalb kommen beim umweltfreundlichen Bauen bei neuen Häusern Bodenbeläge oder -fliesen zum Einsatz, die Vinyl enthalten?
3. Wie groß ist der Anteil an vinylhaltigen und umweltschädlichen, erdöhlähnlichen Produkten (wie handelsüblichen Fliesen oder Vinylböden) in offiziell deklarierten ökologischen und gesunden Häusern?
4. Wie hoch schätzt sie die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen ein, wenn Kunden durch falsch deklarierte Baustoffe in ihren ökologischen Häusern, vor allem in Schlafzimmern, ohne Wissen Schadstoffe einbauen lassen?
5. Wie hoch ist aus ihrer Sicht der Anteil vinylhaltiger Baustoffe in Altbeständen vor der Sanierung, die nicht recycelt werden können und auf Sondermülldeponien landen, die sich im Erdreich zersetzen und ins Grundwasser gelangen (bitte tabellarisch nach Landkreisen, Kommunen, Städten, Gemeinden aufschlüsseln)?
6. Gibt es seitens der Landesregierung Bestrebungen im Bundesrat, vinylhaltige Baustoffe verbieten zu wollen unter Darlegung, welche Auswirkungen eine solche Initiative für die Fachhändler hätte?
7. Welche Behörden kontrollieren in Baden-Württemberg beim ökologischen Bauen den Eintrag von verwendeten Materialien und Baustoffen?
8. Wie hoch ist der Anteil wirklich ökologischer Baustoffe wie Kork, Keramik, Sisal, Linoleum oder Kiesel, der durch Kunden fürs ökologische Bauen zur Vermeidung von Krankheiten nachgefragt wird?

9. Ist es richtig, dass beim ökologischen Bauen aus Kostengründen vinylhaltige Stoffe, die als ökologisch deklariert sind, zum Einsatz kommen?
10. Hat sie Kenntnis darüber, ob in Neubauten oder bei Kernsanierungen aus Kostengründen vorsätzlich nicht recycelbare, zum Teil giftige und auf jeden Fall nicht gesundheitsfördernde Stoffe im großen Stil verbaut werden?

20. 11. 2019

Herre AfD

Begründung

In handelsüblichen Fliesen und Bodenbelägen sowie Baustoffen aller Art enthaltenes Vinyl wird häufig aus Erdöl hergestellt und in Neubauten verwendet, die offiziell ökologisch und gesund gebaut werden. Trotzdem kommen mitunter Schadstoffe im Schlafbereich zum Einsatz. Der Fragesteller bittet die Landesregierung zu oben genannter umfassender Problematik um Stellungnahme. Natürliche Fußbodenbeläge mit einer guten Ökobilanz schonen die Umwelt und sind in der Regel auch ein Plus in punkto Wohngesundheit. Neben dem klassischen Holzboden bieten auch Kork, Linoleum oder Bambus eine Alternative. Häufig beauftragen Bauherren ihre Firmen aus Kostengründen, Baustoffe deklariert als ökologisch vinylfrei in ihren Häusern zu verbauen. Auch werden aus Kostengründen Portale wie M. H. und dessen Handwerker beauftragt, die häufig ihre Materialien in handelsüblichen Baumärkten besorgen statt beim preisintensiveren Fachhandel vor Ort. Im Großhandel oder in Baumärkten lässt sich die Herkunft nur sehr schwer nachvollziehen. Laut der Bundesregierung beträgt der Verbrauch von Plastiktüten ein Prozent. Diese werden jetzt bekämpft zum Schutz der Weltmeere. Dass aber vinylhaltige Baustoffe in Altbauten bei Sanierungen oder in neuen ökologisch deklarierten Häusern verbaut werden, betrifft einen deutlich größeren Teil als ein Prozent. Aus gesundheitlichen Gründen und zum Schutz der Verbraucher bittet der Fragesteller um Stellungnahme zu dieser Problematik.

Antwort

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2019 Nr. 45-2600.21-22 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales und Integration und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Ist es aus ihrer Sicht richtig, dass Vinyl beim umweltbewussten Bauen in neuen Häusern in Baden-Württemberg zum Einsatz kommt?*
- 2. Weshalb kommen beim umweltfreundlichen Bauen bei neuen Häusern Bodenbeläge oder -fliesen zum Einsatz, die Vinyl enthalten?*
- 3. Wie groß ist der Anteil an vinylhaltigen und umweltschädlichen, erdölähnlichen Produkten (wie handelsüblichen Fliesen oder Vinylböden) in offiziell deklarierten ökologischen und gesunden Häusern?*

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, ob und in welchem Umfang Vinyl beim Bauen in Neubauten zum Einsatz kommt.

4. Wie hoch schätzt sie die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen ein, wenn Kunden durch falsch deklarierte Baustoffe in ihren ökologischen Häusern, vor allem in Schlafzimmern, ohne Wissen Schadstoffe einbauen lassen?

10. Hat sie Kenntnis darüber, ob in Neubauten oder bei Kernsanierungen aus Kostengründen vorsätzlich nicht recycelbare, zum Teil giftige und auf jeden Fall nicht gesundheitsfördernde Stoffe im großen Stil verbaut werden?

Die Fragen 4 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für Neubauten und Änderungen in Bestandsbauten enthalten die technischen Baubestimmungen (Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen, VwV TB) Anforderungen an bauliche Anlagen. Die Ausgabe vom 20. Dezember 2017 verweist in Abschnitt A 3.2.1 auf die „Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes“ (ABG). Diese Anforderungen werden im Anhang 8 zur VwV TB konkretisiert. Die konkretisierenden Bestimmungen beschränken die Gehalte und die Freisetzung von gefährlichen Stoffen in bzw. aus Bauprodukten auf ein Maß, das in der baulichen Anlage keine gesundheitskritische Belastung für die Bewohner erwarten lässt. Die Anforderungen der VwV TB sind einzuhalten und bereits im Zuge der Ausschreibung von Baumaßnahmen zu beachten. Es liegen keine Erkenntnisse vor in welchem Umfang möglicherweise falsch deklarierte Bauprodukte im Hinblick auf die gesundheitliche Gefährdung zum Einsatz kommen.

5. Wie hoch ist aus ihrer Sicht der Anteil vinylhaltiger Baustoffe in Altbeständen vor der Sanierung, die nicht recycelt werden können und auf Sondermülldeponien landen, die sich im Erdreich zersetzen und ins Grundwasser gelangen (bitte tabellarisch nach Landkreisen, Kommunen, Städten, Gemeinden aufschlüsseln)?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

6. Gibt es seitens der Landesregierung Bestrebungen im Bundesrat, vinylhaltige Baustoffe verbieten zu wollen unter Darlegung, welche Auswirkungen eine solche Initiative für die Fachhändler hätte?

Vonseiten der obersten Bauaufsichtsbehörden in Baden-Württemberg gibt es derzeit keine derartigen Bestrebungen. Ansonsten wird auf die Stellungnahme zu Frage 4 verwiesen. Die technischen Baubestimmungen werden regelmäßig fortgeschrieben.

7. Welche Behörden kontrollieren in Baden-Württemberg beim ökologischen Bauen den Eintrag von verwendeten Materialien und Baustoffen?

Die verwendeten Baustoffe und Bauprodukte unterliegen dem bauaufsichtlichen Regelwerk. Soweit Prüfingenieurinnen und -ingenieure für Bautechnik mit der bautechnischen Prüfung der statischen Unterlagen befasst sind, prüfen diese stichprobenartig auch den Eintrag zu den im Prüfumfang betroffenen Bauprodukten. Soweit für ein Gebäude keine Prüfung durch einen Prüfingenieur vorgesehen ist, obliegt es in erster Linie den Baubeteiligten selbst, die Vorschriften zu den Bauprodukten einzuhalten, dies ist nicht Teil der Prüfung im Baugenehmigungsverfahren.

Im Rahmen der Bauüberwachung stehen den Bauaufsichtsbehörden die Befugnisse nach §§ 63 und 64 LBO zu.

Soweit nach der EU-Bauproduktenverordnung relevante Anforderungen existieren, unterliegt deren Einhaltung auch der Kontrolle durch die Marktüberwachungsbehörde, solange die Produkte sich im Handel befinden.

8. Wie hoch ist der Anteil wirklich ökologischer Baustoffe wie Kork, Keramik, Sisal, Linoleum oder Kiesel, der durch Kunden fürs ökologische Bauen zur Vermeidung von Krankheiten nachgefragt wird?

Die Landesregierung verfügt über keine Informationen darüber, wie hoch der Anteil wirklich ökologischer Baustoffe ist, der durch Kundinnen und Kunden fürs ökologische Bauen nachgefragt ist.

9. Ist es richtig, dass beim ökologischen Bauen aus Kostengründen vinylhaltige Stoffe, die als ökologisch deklariert sind, zum Einsatz kommen?

Der Landesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

Untersteller

Minister für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft